erideint täglid gs 4 Uhr mit Aus-ber Sonn- unb Feiertage.

atl. 50 Bf., vierteljährl. 1.50 Mf. pranumerando bei freier Zustellung. Durch bie Bost bezogen 1.65 Mf. Poftgeitungelifte 6255a,

Volksblatt

Jufertionsgebühr

beträgt für bie 5 getpaltene Betitzeile ober beren Raum 15 Bf., für Bohnungs,, Bereins- und Berfammlungs. angeigen 10 Pf.

Rummer muffen fpateftens bis vormittags 1/2 10 Uhr in ber Expedition aufgegeben fein.

Sozialdemokratisches Organ für Salle a. S. und Umgegend.

Redattion und Expedition: Gr. Mlrichftrage 17, Gingang Bolbergaffe. Telegramm-Abreffe: Bolfsblatt Sallefaale.

Motto: Für Bahrheit und Recht.

Nr. 177.

Salle a. S., Sonnabend ben 1. August 1891.

2. Jahrg.

Internationaler Arbeiterkongreß von 1891. Un bie Arbeitervereinigungen aller Länber.

Benoffen !

Wir erneuern unfere frühere Einlabung und forbern die sozialistischen Arbeiterbereinigungen aller Länder auf, ihre Teilnahme am Arbeiterbongreß in Brüffel zu erklären. Die Gruppen, welche uns von ihrem Betritti ober den Amen ihrer Delegierten noch nicht verständigt haben, werden gestern bei der Betrieft verstenden.

ihrer Beiegierten noch nicht verstandigt guven, werden gebeten, bies ungefäumt zu thun.
Alles berechtigt ums zu ber Boraussage, daß der Kongreß einen glänzenden Berlauf nehmen und durch die Zahl der vertretenen Borteigruppen und Arbeiter-Vereinigungen eine außeregewöhnliche Bedeutung erlangen wird.

außergewößnliche Bedeutung erlangen wird.
Aus jenen Debatten, an benen sich während ührer einmöchentlichen Dauer sowohl die Varteien und sozialistischen Arbeiter-Bereinigungen der verschiedenen Schulen von Belgien, Dänemart, Deutschied, Kngland, Frankreich, Holland, Italien, Rorwegen, Desterreich, Rumänien, Schweben, der Schwei, Honnen und Ungarn beteiligen werden, als auch die mächtigen Gewerschafts-Organilationen der englischen Trades Allnions und des Bundes der Gewertvereine Frankreichs, der kranzösische Arbeiter-Bund und endlich die wichtigen sozia-listischen Gruppen der Vereinigten Schaaten — aus jenen Debatter, Jagen wir, muß eine Berständigung über mehrere Fragen zum gemeinsamen Borgehen des klassendigten und organiserten Prostetariats aller Länder herborgesen.

Dem Kapital und ber Reattion, welche fich ohne Rücklicht auf die Nationalitäten verftändigen, muffen wir den inter-nationalen Willen der Arbeiter entgegensetzen.

Mogen einige Formeln und Theorien nicht allgemein an-erfannt lein; was allgemein von allen einsichtigen Arbeitern angenommen ift, was sie eng verbindet, ift der Bille: das arbeitende Boll zu befreien und die Fesseln, welche man ihm

arbettende Bolf zu befreien und die Fesseln, welche man ihm angelegt fat, zu lösen. Wir leiben unter dem gleichen Druck der Ungerechtigkeit, berselde Gedanke der Emanzipation des Volkes leitet uns, das Interesse und die Liebe zur selben Sache der Erfölung treibt uns, und wir werden unsere Pflicht, die Bande, welche zwischen den Arbeitern aller Nationen besehen, enger zu finipfen und auf die Erlangung der grundlegenden Resonnen, deren gebieterische Rotwendigkeit wir erkennen, hinzuarbeiten,

gu erfullen wissen. Die Architerschaft hat auf uns ihr Bertrauen geseht und sie erwartet allenihalben den internationalen Kongreß als ein großes und glückliches Ereignis. Wir werden ihre Hosfi-nungen nich täusigen und mit Einigkeit und Mannhaftigete Pflicht, welche uns aufliegt, erfüllen.

Die belgische Arbeiterpartet, beren heißefter Bunsch es ift, bie große internationale Familie ber Arbeiter einig und georbnet in ber Berteibigung ihrer Tonomischen und politischen Rechte zu sehen, wird nichts verfaumen, um den Kongreß-

teilnehmern ihre Thätigleit zu erleichtern und ihnen den Aufenthalt in Brüffel möglichst angenehm zu machen.
Zur Erleichterung für die Eruppen und Belegierten geben wir in mehreren Javagraphen nachtehend de Leistunft, welche wir den Zeilnehmern schuldig sind:
Zeit und Dauer des Kongresses.
Mehrere Organisationen haben uns darauf aufmertsam gemacht, das es wohl vorzuziehen wäre, den Kongreß, der ja eine Woche deutern soll. Sonntag, den 16. August, zu beginnen. Dieses war unser erster Gedante gewesen, und heute siehen des und zu, auf ihn zurückussommen. Der Kongreß wird dem gemen Sonntag, den 16. August 1891. um 10 Uhr vormittags seinen Anfang nehmen. Die Kröffmungsstung, die sich mit der Einsehung und Ordnung der Uederlegen verteilt der Schläugung der Wandate und der Ernennung der Uedersehren gestätigung der Wandate und der Ernennung der Uedersehren etwei, im Maison du Peuple, place de Baviere (Haus des Wolfs — Baviere-Pach) in Brüffel, wo auch der offizielle Empfang vor sich geht, abgehalten werden.

Um teine Zeit zu verlieren, ist es durchaus nötig, daß biese rein administrative Geschäft am selben Tage erledigt wird.

bieses rein administrative Geschäft am selben Tage erledigt wird.

Am Tage darauf, Montag, den 17. August, um 10 Uhr, wird die Z. Sihung statisinden, mit deren Beginn man underzüglich in die Tagesordnung eintreten wird.

Die Berschiebe der verschiedenen Sachder über den allgemeinen Stand der Archiebe der Berichtendie einem als mehreren vom Kongreß gewählten Delegierten bestehenden internationalen Komitee übergeben werden, das diese Berichte im Auszug oder vollständig zu einem Ganzen zusammenschsen vom kongreß gewählten Telegierten bestehenden internationalen Komitee übergeben werden, das diese Berichte im Auszug ober vollständig zu einem Ganzen zusammenschsen die nach der Kongreibelegierten beschieden. Diese werden dann ein in drei Sprachen abgesätes, retumierendes Schriftstill vor sich Jaden, welches alle wichtigen Einzelbeiten enthalten und die mitunter zu große Aussschiede, wir der Verschlichtein windlichte Berichte verwieden wird. An nere Org an is att on.

Bon Montag vormittag an werden die Bersammlungen in dem geräumigen Losal Soint Michelet statissinden. Besondere Sale werden für die Jusammtlinste der Settionen und Rationalitäten reterviert gehalten.

Eine in nächster Rähe eingerichtete Druckerei wird den schleinen geräumigen Losal aller eingebrachten Unträge ermöglichen. Damit die Dieskussinden werden, schlagen wir vor, nach der erften Bersammlung so viele Settionen zu bilden, als Fragen auf der Tagesordnung sind. Diese Settionen oder Kommissionen sollen aus einem Delegierten pro Auton und auß dem Bertreter der Intragesenden Eruppe oder Partei beschen, die werter Det Antagesordnung sind. Diese Settionen oder Kommissionen gleich am Montag abend versammeln und für jede Frage eine klare zusämmenschsend zu des Arbeiten Beit an die Kongresnitglieder verteilt werden soll.

Dieses Borgehen wird die Debatten zweckmößig vorbereiten. Die Settionen sollen auch, wenn sie sich zu einigen vermögen, einen Beschlüß über die Fragen sormalieren, den sie dem Kongreß mit vorlegen. Wenn eine solche llebereinstimmung sich nicht erzielen läßt, sollen sie nach den Versandlungen des Kongresses nochmals zusammentreten und dann, gemäß der Ansicht der Kongressmehrheit, einen solchen Beschlüßtertig stellen, sofern natärlich nicht eine Wersaufe der Verhandlungen eingebrachte Resolution die Wehrzahl der Stimmen aus sich vereinst hat.

men auf sich vereinigt hat.
Wir schlagen serner vor, jedem Redner nur zehn Minuten
Redezeit zu gewähren und gleich nach der Eröffnung des Kongresses der Aus bestimmen, die jeder Settion zur Durchprüfung der Punkte der Tagesordnung gegeben merben foll.

Der Kongreß wird, jeden Tag zwei Sigungen ab-halten: eine von 9 1/2 Uhr vormittags bis 12 1/2 Uhr mittags; die zweite in den Nachmittagsftunden von 2 bis

5 Uhr. Winden, daß die Situngen öffentlich seien, und wie wir den Geist der Brüffeler Arbeiterbevölkerung kennen, glauben wir denst bürgen zu können, daß weder die Ordnung noch die Bürde des Kongresses unter dieser Dessentigkeit leiden werden.
Soweit es sich nachen läßt, wäre es wünschenswert, daß bie Rationalitäten in der Erössun. ssigung ihre verschiebenen Delegierten sür die Settionen und den oder die Delegierten gir die Settionen und den oder die Delegierten wirden wirden die in das Riversu ichiefen wossen wirden.

Desgierten für die Sektionen und den oder die Delegierten, welche sie in das Bürcau schicken wolken, angesen würden.

Pris in ing der Wan nacht erne, welche sie in des Anda det.

Entsprechend dem, was auf dem Parifer Kongreß von 1889, auf dem in der Rue de Rochgechauart ebenso, wie auf dem in der Rue de Rochgechauart ebenso, wie auf dem in der Rue de Anach geschal, halten wir es sire das Beste, daß nach der Erössung der erten Sigung jede Ration, in Uebereinstimmung mit dem einderusenden Komitee, ein Untertomitee auf Brüsung der Randate einsehe. Die Resultate dieser ersten Brüsung sire Kandate einsehe. Die Resultate dieser ersten Brüsung sire Randate einsehe. Die Kelufate dieser ersten Brüsung sire Kandate einsehe Lieder als siehe Infasten untschiedet.
Diese Berlahren, welches alle Rechte schütz, wird nach unsetze Ueberzeugung keine Schwierigkeiten verursachen. Die Architectorganisationen der verschiedenen Länder werden bestrecht sein, uns diese Ausgabe zu erleichtern, wesche infolge unseres Toppelmandates eine ziemlich schwierige ist.
Im übrigen sind wir, da dies alles mit gewissenker. Sendat die geringsen Schwierigteiten machen wird, diese eind; einsten Schwieriges auf Justebenheit aller zu erledigen.

Erel des Kongresses zu Aufriedenheit aller zu erledigen.

Politifche Aleberficht.

Tentices Reich.

Ein hiefiger Stubierenber sendet uns solgende "Antwort auf die Bemertung der "Windener Posit" betreffs des internationalen Studentenlongresses".

Aus unfern Tagen.

Rovelliftifche Stigge von Rarl Emalb.

IRachbrud berboten.1

Kronau nahm mit dem Freunde in einer Nische etwas seits Plat. Sein Ange prüfte mit kundigem Blick die abfeits Blat. Berfammelten. Dan fah ihm bas Intereffe für folche Stubien und Be-

Wan fun find von Interlete für lotige Staden and Soobachungen an.
Es ging in dem Lokale, obwohl es noch ziemlich früh
war, recht lebhaft her. Junge Elegants, deren zwecklofes
Leben keine Pflichten, nur Zeitvergendung kannte, wetteiferten
mit Offizieren, Studenten und jungen Juristen um die Gunst
ber auftretenden Sängerinnen, und diese wußten ihren Bor-

ver austretenden Sangerinnen, ind diese dingten igten Volteil auszumußen.

"Sieh dort, jene Schöne mit dem südländischen Profil,"
Richt von ihrem Gelang meine ich; der läßt viel zu von ihr? Richt von ihrem Gelang meine ich; der läßt viel zu wünsichen übrig. — Ihr Schläslal."

"Aun, vielleicht eine Italienerin von ärmlicher Abbunft."

"Holdeschen, Freund. Der Schin trügt."

"Der eine verungläcke Schauspielerin."

"Ei d diesen Ivonmit Du der Bahrheit näher. Doch ich will Dich nicht länger mit Rätseln qualen. Sie ist eine Rugehörige einer unserer bekankren Abelsfamilien. Unglückliche Liebe zu einem Schauspieler war ihr Berhängnis.

— Aus Leidenschaft sür ihn verließ sie das Baterhaus, um schängen zu eigen.

"Sie stand allein, von der Familie verfoßen. Arbeiten konnte sie micht, deshalb trat sie in die Juktapsen des Geliebten und wurde Schauspielerin. Den Mangel an Talent zu dem neuen Beruse hätten zwar ihre Köperreize aus-

gleichen fonnen, aber fie war ju unrechter Beit tugendhaft und fann jest ben Breis ihrer Gunft in einem Tingeltangel nen lernen." "Ich verftehe.

"Ich verstehe. Her auf!" erwiderte ber junge Aurist heftig. "Dein Zynismus tönnte zur Bezzweislung treiben." "Ganz wie das Schickfal ber ehemaligen Baronesse, beharrte dagegen der Journalist, während ein ditterer Zug

feine Lippen umflog. "Baß um Untrete Bug feine Lippen umflog. "Baß uns aufbrechen," gab Ernft unwillig gur Antwort, "mich efelt dieses Treiben an."

"mich etelt diese Treiben an.
Kronau wollte schon bem Bunfche folgen, als die eben erwähnte Sängerin mit einem "Guten Abend, lieber Freund und Tröfter" an den Tisch trad. Ernst mußte nun gleich dem Freunde noch einige Zeit bleiben, dis sich dieser endlich der Unterhaltung seiner Be-

bleiben, dis sich dieser endich der Unterhaltung seiner Bekannten entzog.
"Auf Wiederschen benn, Baronesse!"
"Auf Wiederschen benn, Baronesse!"
"Auf Wiederschen benn, Baronesse!"
"Auf Wiederschen!"
Vorger aber trant die Sängerin "anf die süße Gewohnseit des frügerischen Augenblick!" den jungen Leuten zu, indem sie das für sich gefüllte Glas mit jenem der Beiden zulammenklingen ließ. Erleichert atmete Ernst auf, als die sternenhelle Nacht die dem Auskritt aus dem Lokal ihn umfüng.
"Gute Nacht, Kronau!"
"Gute Nacht, Kronau!"
"Gute Nacht, Kronau!"
"Gute Aacht, Kronau!"
"Gute Aacht, Kronau!"
"Stie Englit, keine Einwendungen! Nicht immer werde ich Dich do trübe Erschurungen machen lassen. Also morgen und jeden Tag.: wenn Du kannst; jedensalls morgen!"
Ernst mochte den Freund nicht beseidigen und lagte zu.
Ihm schieden, als ob er selbst einer solchen Erschurzus isch

Dur, folge ich benn bem Zuge bes Schickfals, ber mich Dich heute finden ließ."

Damit nahmen bie beiben Freunde Abichied von ein-

Hit Ernst Werbon begann nun eine bewegte Zeit. Immer mehr und mehr machte sich der Einstuß des lebenskundigen Studiengenossen auf ihn geltend. Fast jeden Abend verbrachten sie zusammen, und der junge Aurst gestand sich mit Genugthung, das des Freundes Wesen ihm ein wirtsames Gegengewicht gegen die Kackerien des Bernssebens dot. Diese Seifül war aber auch des Einzige, was den Borwürsen, welche das Innere unsperes Freundes antlagend ersüllten, Schweigen außerlegen sonnte.
Dit stand mitten unter den Zerstreuungen im Wechjel des Bergnügens das Bild der Geliebten machnend vor ihm, und jedes Briefigen von ihrer Hand wurde zu einer stillen Untlage.

Untlage. In folden Augenbliden rief es bann wieber entschulbigenb

in der Bruft des Equaliten:
"Barum hat denn Banda nicht die Stärke, Dir in Deine beicheibenen Verhältnisse zu folgen? Kann ihre Liebe keine Opfer bringen?

Opfer bringen?
"Ammer und immer aufs neue heißt es: Harre aus um meinetwillen. Du unterliegft boch dem Druck ber Berhälfnisse, stronau hat recht. Warum willst Du Dein Leben einem verhößten, unsruchtbaren Beruse widmen? Etwa um denn Starrsinn des Konsuls zu befriedigen?" Allein der Gedanke an die liebreigende Gestalt des jungen Mädschens verscheuchte noch derartige Ueberlegungen.
Es konnte nicht sehlen, daß Ernst insige der vermehrten Ausgaden dei seiner Lebensweise im Schulden geriet, vom welchen ihn auch des Freundes stets offene Börse eines Tages nicht ganz befreien konnte.

(Fortfebung folgt.)



verbinden, wie fürzlich ein ergrauter Genosse hir sich aus-brückte, abgebrochen werden, diese ihm vielmehr den Plad bilben, auf dem er zu bürgerlichen Ehren eilt? Wohl mögen später solche, die "ihren Frrium eingesehen" und Hohnen-flüchtige geworden sind, noch zu Ehren und Schlung kommen, aber eine solche Häutung für alle anzumehmen, ist eine Frivolität, die man am allerwenigsten von einem sozialistischen Schriftsteller erwarten sollte. Er wird wohl wissen, daß unter den hervorragenden Führern, einstmals und jetzt, in Deutschland wie in anderen Ländern sich geweine Studenten besinden, die sicher um Teis sich schon zu ihrer Studenten besinden. die sicher um Teis sich schon zu ihrer

forgen. — Soweit unfer Student. Wir von unserem Standpunfte

berufen merhen berufen werben. Bemerten wollen wir zum Schlusse noch, daß die Magdeburger "Bollsstimme" sich sit den Kongreß ausspricht in einem gegen die Aussichrungen der "Münchener Bost" polemisterenden Artitel, was diese veranlöst, ihren Standbunst naber zu präziseren. In den erfen Tagen der nächsten Wochen wollen wir diesen gegenüberstehenden Anschauungen in unserem Blatte Raum geben.

Aus Baben wird ber "Frtf, Big." geschrieben: Wenn auch die Frage, ob die Lebensmittelzolle die Lebensmittel wirflich verteuern, an sich eigentlich eine mißige ift, so giebt es leiber noch viele, welche entweber ein perfolisies doer bas Parteiinteresse baran haben, ben Dummen Sand in die

Augen zu streuen, durch die alleedings sehr sadenscheinig gewordene Redensart, daß ja das Ausland die Zolle zahle. Anderseits giedt es im Lande wirstisch and die Zolle zahle. Anderseits giedt es im Lande wirstisch and die Zolle Landerseits giedt es im Lande wirstisch das dessen das die Landerseits giedt es in kande wissen das die Landerseits die Landerseitsche Aufternage des Anderseitsche Ausland der wissen die Landerseitsche Ausland der Verlächten Landerseitsche Auslander Landerseitsche Auslander die Landerseitsche Landerseitsche Entstehe Verlächte Kanderseitsche Entstehe Verlächte Kanderseitsche Entstehe Verlächte Kanderseitsche Institution der Schweizerbergen genißerligenden Aargau und nach den Schweizerbergen genißerligenden Aargau und nach den Schweizerbergen genißer, dei einer Tasse Kasse wie der Verlächte Verlächte Verlächte Verlächte Verlächte der Verlächte von Wensche zu der Verlächte der Verlächte von Wensche von Wensche der Verlächte und verlächte der Verlächte der Urläche nach und erheit von neuem Ticksenische Verlächten Berrenacher in der Urläche nach und erheit von neuem Ticksensche der Urläche nach und erheit von neuem Ticksensche der Verlächten von der Verlächten und bereit

Der hohe Stand ber Preife für Brottorn und Rartoffeln im Juni b. J., bis ju welchem Monat bie amtliche preußische Preisstatifilt reicht, tritt insbesondere bei einer Bergleichung mit den Juni-Preisen in den voraufgegangenen Jahren hervor. Für die letzten fünf Jahre ist nämlich dieser Statistit folgende Uebersicht zu entnehmen:

Durchschnittspreis im Beigen			Juni pro Roggen		Doppelgtr.: Rartoffeln		
1887	18.2	Mt.		13.1	Mt.	4.75	Mt.
1888	17.5	"		13.0	,,	4.85	
1889	17.9	,,		14.7	,,	5.15	,,
1890	19.4	,,		16.4	,,	4.80	,,
1891	23.5			20.8	,,	8.56	"

Diese Tabelle läßt erkennen, daß die letzte Bollerhöhung für Weizen und Roggen um 2 Mt. pro Doppelztr. i. 3. 1887 unter gang anderen Preisverhältniffen beschloffen worden ift, wie beute befteben.

Die Einsuhr lebender Schweine aus Wieners. Reustadt nach sachsen ift neuerdings, wie das sächsische Ministerium des Innern bekannt, gestattet worden und zwor unter den gleichen Bedingungen, wie sie steinbruch und Bietis-Biala setzgeicht sind, Die Einsuhr das Steinbruch und Bietis-Biala setzgeicht sind. Die Einsuhr das eteinbruch und Beitis-Biala setzgeich sind. Die Einsuhr das esteinbruch und Beitis-Biala setzgeich sind. Die Einsuhr das esteinbruch und Beitis-Biala setzgeich sind. Die Einsuhr das esteinbruch und Beitischen welche öffentliche Schlachtschuler bestigen, d. h. nach Iresben, Ledzgie, Thennis, Kittau, Kirna, Wethen, Weerane, Fransenberg, Döbeln und Schneeberg, und zwar muß dieselbe über die Grenzeingangstellen Bobenbach-Tetschen und Zittau erfolgen. Diese Berordnung tritt mit dem 1. August in Krast.

Der Erntebeginn, der in Europa am frühesten in Ungarn statsführt, dat sich verzögert und der gelamte voradseschäpte Ertrag hat einen Aufsfall, der bemertenswert genug ist, ergeben. Es wird allerdings immer noch ein namhaster Leberschuß ans Ausland abgeschoben werden fömen, aber die Preise werden derbeings immer noch ein namhaster Leberschuß ans Ausland abgeschoben werden stunsfalls mitgesteigert werden. Rach den authentischen Berichen aus allen Gegenden des Landes mun ändlich darauf vordereitet werden, daß die Gestreibernte Ungarns im allgemeinen weit unter mittel bleiben wird. Es giedt wohl einzelne Gegenden, in denen namentlich die Qualität des Weisens kaum einen Wunsch jüstig säst, wie sich soche der in Ungarn immer vorsinden, aber in dem größeren Teile des Landes ist die Selchassensten und verdiskt bestenfalls ichwache Mittel-Ergebnisse mit durchschaft der Kongen ist geradezu ichsecht geraten und verdiskt bestenfalls ichwache Mittel-Ergebnisse mit durchschaft der Kongen in gerate und verdiskt bestenfalls ichwache Mittel-Ergebnisse mit durchschaft der Kongen in gerate und verdiskt bestenfalls ichwache Mittel-Ergebnisse mit durchschaft der der die Kongen in der Kongen und leichten Könnern und zu einem Verten mit schwachen und leichten Könnern und zu einem Verten mit schwachen und leichten Könnern und zu einem Verten mit schwachen und leichten Kongen mangelhofter Körnerbilung in Aussicht schliebe ergiech sich das Berhältnis, indem der diese granicht zu eine Weiser ficht der Verten und der in Vertenzeitung werden schwachen.

	Weizen	Roggen in Millionen	Berfte Meterzentn	Safer ern
1886	23,38	11.08	8.42	8.66
1887	40,88	15,38	12.71	9,63
1888	37,83	12,65	10.22	8.76
1889	25,23	10,69	7,70	6.72
890	41,11	14,67	12,07	8,26
891 mutmßl	.32—33	7,5	11-12	10,8—11,7

Die "Neue Freie Bresse" meint troden bagu: "Was ber Landwirt heuer in der Quantität einbüßt, wird für ihn durch die wesentlich böheren Kreise wettgemacht". Das sind ja recht trössliche Rachricken sür den armen Kontumenten. Die ungarischen Landwirte sollen recht zurüchaltend scheinen, um

le Chancen ber bevorstehenben Breissteigeri ührt sich die Regierung noch immer nicht?

alle Chancén der bevorstehenden Preissteigerung auszunuben. Rührt sich die Regierung noch immer nicht?

Baris, 15. Juli. Der Brojeß Asfargue-Cultur, welche dem Gemehel vom Hourmies auf dem Julie solgte, hat endgüttig das Tischtuch zwischen dem Frankreich der Arbeiter und der Bourgeoisrepublik entzwei geschnitten. Am erkenmal hat der ganze organiserte Eeit des Broletariats sich geweigert, an dem Aationalseste dei des Broletariats sich geweigert, an dem Aationalseste des des Indiangers von Bordeaux von 35 Syndikaten und sozialitischen Eruppen gesaßt und in Lille, Roanne, Rouddix, Calaix, St. Duentin und anderen großen Industrizentten zur Ausstührung gebracht. In Commentry ergriff der Stadtrat selbst die Amitiative und verweigerte jeden Kredit sich die Feier diese Fefess, von welchem die Klasse der an 1. Wai Jüsstüsteren nichts mehr wissen die Klasse der an 1. Wai Jüsstüsteren nichts mehr wissen die Klasse der an 1. Wai Jüsstüsteren wie Sendemen als sie in Barade ausgapen, von dem Pseien und und Bischen der gesamten Bevölkerung empfangen wurden, war es in Hourmies unmöglich, einen einzigen Wussten, war es in Hourmies unmöglich, einen einzigen Wussten, war es in Hourmies unmöglich, einen einzigen Wussten war es in Hourmies unmöglich, einen einzigen Wussten, war es in Hourmies unmöglich, einen einzigen Wussten, war es in Hourmies unmöglich, einen einzigen Wussten, war es in Hourmies werden, um die Erstien Balle auszuhielten. Diese Enthaltungs-Demonstration genügt aber der Entrüßtung des Bosses nicht. Insbesondere im Roveden, wo Sammlungen eingeleitet werden, um die Erstien der Arbeiterpartei aboptiert hat, zu sichern, macht man Enstalten, das Utreit des Gerichishofes don Donai mittelst der Arbeiterpartei eine Schopen der der Erstiederenten flactfanden, wurde der am 6. und 7. Juli in Wignerheiten und Bosses als Referenten flactfanden, wurde der an 6. und 7. Juli in Wignerheiten werden der Schopen der Wignerheiten und Kallen wird berüchten der Ander der Woreau, der Welstellen und Beit der Mandel ober Bahl durchieben z

Die Ernteaussichten sind auch in Italien die traurigsten. Fost ganz Oberitalien ist vom Hogelichlag beimgelucht worden, der unter anderm die öffentlichen Gärten von Aurin vollkommen verwüstet, an vielen Orten die ganze Ernte zerstört und eine Menge Sieh erschlagen hat. Am ärgsten war das Unwetter in Monselica bei Padva. — Dagegen fährt die Regierung ertreutscherweise — wenn auf notzebrungen! — fort, Erhannise im Militärweien zu machen; so stellt man diesmal die herbstmandver ein, wodurch ein ganz erkleckliches Sümmehen Geld im Kasten bleibt,

Im Lande der Knute geht man mit bem Plane um, ben Bonentarif für die Gifenbahnen einzuführen. In Deutschland verlautet noch nichts Derartiges.

In bem Gefetgebungeforper bes ameritauifchen Staates Rebrasta ift eine Acht finnbenbill eingebracht worben, beren Unnahme für gefichert gilt.



frül und fich gebe dest

ner

frieg 184 fchaf land bemid bewe refor Dief Arbo einer Self feien fchaf

mir perfonlich gu flberbringend. w. Beftell.

Sei.

Avs Stadt und Land. Oalle, 31. Juli.

Iblens "Geipenfter" gelangen morgen (Sonnabenb) abend im Bittoria-Theater jur Aufführung. Wir glauben, daß es nur biefes himweifes bebarf, um die Freunde bes foweblichen Realiften zu einem Bejuche bes Bittoria-Theaters zu veranlassen.

ses ichwebischen Kealisten zu einem Besuche bes ViktoriaTheaters zu veranlassen.

3 Die Cettrizität hat schon mancher guten und mancher schimmen Speulation, mancher höcht praktischen aber auch mancher nur unterhaltenden Berwendung sich dienstdarmachen lassen die die die die die die keiteren Art, welche Auge und Ohr in amissanten wohl auch unterrichtender Weise in Anspruch nehmen wird, dem Hollessen Weiselbern Aufgenen die die nachten die die die "Walfhalle" vor. Bom Sonn-abend (1.) ab wird hier noch nicht Dagewesenes produziert werden, nämlich die in anderen Großstädten äußerst an-erkennend ausgenommenen "Cettrischen Demonstrationen" des Serrn Ko us by. Es sommen hierbei in Thätigseit: ein Estrischen mit Regen, Hogel, Bitz und Donnergetöse, serner Ko us by. Es sommen hierbei in Thätigseit: ein Estrischen mit Regen, Hogel, Bitz und Donnergetöse, sem "Valsienische Nacht", ja sogar eine "Schlachi-igene" soll auch nicht sehen wiebelicht ein Borbist sir schweiße seines Angesichts verrichten wan us "Dumanitäts" Köchweiße seines Angesichts verrichten zu müssen, im Sommer nur Rachis unter elettrischer Beseuchung sich gegenseitig totzuschen beinischen wird. Ein Hauftel mird der michten Strillanttagen während der Karier Ausstellung. Diese Kro-brichtans bieten, wie Frt. Or la thatsächlich der Einen Boltons während der Karten von der Gallerie dis zu den Baltons während der karter Ausstellung. Diese Kro-Baltons während der karter aus einersche Stürtige Beltons während der karter aus einersche Stürtige Kropen Waren-

en, ier tei eil gu nd aß die

00

Baltons während der leiten 4 Wochen war.

Unfälle. Im Nacharorte Schlettau prang gestern früh eine besahrte Wittve von einer ziemlich hohen Mauer und zog sich dabei einen Knöckelbruch zu. Die Frau hatte sich — aus Jurcht vor einer Maus in ein Zimmer begeben, das sie nicht wieder zu össen kien nicht wieder zu össen konten Ward werden der Werluch gemacht, über das anstoßende und hatte deshalb den Kersuch gesangen, wobei sie auf bezeichnet Art zu Schaden tam. — Durch Dusschlässe sie das Sierbes wurde einem Landwirt in Holleben ein Beinbruch zugestigt. — Ein auf dem Renkou des städtischen Siechen haufes beschäftigter Maurer glitt gestern beim Heben einer Erantistuse aus und erstitt einen Kniesseibruch. (S.-K.)

Arbeiterbewegung.

Arbeiterbewegung.
Halle, 29. Juli. Eine Mitgliederversammlung mit der Tagesordnung: 1. "Die politische und gewertschaftliche Arbeiterbewegung", 2. "Bertschiedenes", hieft der Fach verein der Former und verwandter Berufsgenossen in "Schloß Babelsberg" ab Jum 1. Hauft nahm der Borstenen Bolkbewegungen in früheren Beten, hierebe des Wort. Rach einem turzen Kidchisch auf die verschiedebenen Bolkbewegungen in früheren Zeiten, hierebe ide Wilkerwanderung, die Resezionskriege, die französlische Kevolution im Jahre 1789 und die 1848er Revolution streisend, kam die politische und gewerkschaftlich über volltische Dryamisation der Arbeiter die hölte den die hier die hier die habe die beiteste keine Mach einer Wächt geworden. Unter ichweren Kämpfen und Bedrickungen habe diese Partei zu leiden gehabt, aber da diesene Macht geworden. Auf Erund der genomen worden. Diese Sozialkesom und der Kopialkesom und der Kopialkesom und der Kopialkesom de

Durchführung au bringen. Die gewertschaftliche Arbeiterbewegung habe auch in Deutschland, öhnlich wie in England, Berfolgungen gehabt, boch trohdem tönne man mit Stolg auf die Erfolge biefer Bewegung bliden. Aber noch mehr müsser eich werden, die bei bei könne man aber am besten durch Forderung von Zentralisationen. Auf Grund unserer Bereinsgeiehe dürfe in diefen Organisationen Politik nicht getrieben werben, diese is aber auch in dem Gewertschaftlich entsten nicht nötig, denn dieselben hätten wesentlich andere Aufgaben zu erfällen. Die Arbeitsversätlnisse zu festen, Statissiten au führen, ihre Witglieber aufzultären, das seine Aufgaben der Gewertschaft. Werde diese nergisch in Angriff genommer, dann würden die politissen Jiele auch besten gewertschaftliche Arbeiterbewegung hängen innig mit einander zujammen, dem beide erkämpsen die Emanappation der Arbeiterschaft. — Rach Erledigung einiger Vereinsangelegenheiten erfolgte der Schluß der Berlammfung.

der Arbeiterklasse. — Rach Erledigung einiger Bereinsangelegenheiten erfolgte der Schlüß der Berlammlung.

An die Wetallarbeiter von Halle und Umgegend.
Bezuguehnend auf die lette össentliche Wetallarbeiter Bersommlung im "Reuen Theater", in welcher Genosse GenaTheamily über den Tendeurt der Generalfommission in "Keuen Theater", in welcher Genosse WetallarbeiterBenn einige Genossen meinen, die Taktil von mir, detresse
versammlung im Reuen Theater einen Referenten inzuladen, welcher mit unserer Ansicht nach dem Belchstissen Bersamtlurter Kongresse dicht spunpatissisert, sei wohl nicht
von Franklurter Kongresse dicht spunpatissisert, sei wohl nicht
ang tagt zicht in der Anglicht nach den Belchstissen bei Alnsicht einer jeden Richtung kennen lernen, alles prüsen
die Ansicht der einer geden Verlauf arbeiterbewegung nur von Ruhen seinen lernen, alles prüsen
die Ansicht der einer Richtung kennen lernen, alles prüsen
die Ansicht der einer geden der der der der
die Kreisten geschaften werden, kleinliche Erreitstagen sind
micht im fande, das Borwärtsdringen der Arbeiterbewegung
zu hemmen. Das ist ja selbstverständich, daß die Genossen der der der der der der der der
"Breinlurgsdusstaulch im Prinzip vollständig einig sind,
mährendden ja nur über die Form der Organisation
steine Disservagun im "Boltsblatt" wie auch in der
"Breiallarbeiterzeitung" wurde damals Kössand genommen,
d denosse der erstemmlung derress genannter Tagesordung einzuberussen, ist der Neinung, das man, wie auch
Genosse bertess der Dragmistation zu entische den wie auch
Genosse Bertammlungen, eine der Former in Macks, und eine
Fragen betress der Dragmistation zu entische den, wie auch
Genossen Wenden statisch der Verlägenossen, inde den Fragen betress der Dragmistation zu entsche den, wie auch
Genossen geren im der Verlägenossen in Brads, und eine
Erdahreit einer siehen Wetallarbeiters, sich daran zu beteiligen
mid siehen Wetallarbeiters, sich daran zu beteiligen
mich siehen Wetallarbeiters, sich daran zu beteiligen
mid siehen Wetallarbeit

Berichtigung. In ber Nummer 176 in bem Bericht ber öffentlichen Maurerversammlung muß es Beile 5 und 6 von oben heißen: "hierzu erhielt ber Dele-gierte Rapfilber das Wort".

Raft und Fern.
Beitz. Ein sonderbares Gerücht wird augenblicklich in unferer Stadt folyortiert, nämtlich: die Gostiffer Brauerei, Eigentümerin der "Bürgererholung", wolle die letztere vertaufen, und zwar 15 000 M. dilliger als urtyringslich, b. h. für den Preis von 42 000 M. Die Stadt Zeit wolle dann dem neuen Bestiffer sfort die Kongeffion erteilen und 30 000 M. als erfte Hydothef auf das Grundflück geben unter der Bedingung, daß der neue Eigentümer fein Lotal nicht mehr zu sozialdem oftratischen Berfamm-lungen hergiebt und fämtliche Bereire hinauswirft,

welche im Berbachte ber Sozialbemotratie ftefen! - Beiger "Boltsbote" erwartet von ber Behorbe ein energ Dementi biefes Geruchts. Wir nicht.

Berlin. Ein Haftbefehl gegen den Reichstagsabgeordnet. Bickenbach war vom hiefigen Amstgericht I. erlassen worden, m Pickenbach war Ablegung des Dsenbarungseides zwangs-weise vorzusühren. Der Hastbesch hat jedoch insolge Ein-spruchs des Anwalts des Herrn Pickenbach nicht vollstreckt werden sonnen, weil die Session des Reichstages nicht ge-schossen von der Verlagt in und während der Bauer desschlichen des Reichstagsabgeordneten ohne Genehmigung des Barlaments nicht verhaltet werden dirfen.

Samburg, 30. Juli. Gestern darba gegen 8 Uhr ward ein Boot mit els Arbeitern durch eine im Schiepptan des Dampfers "Zaurus" besindlige Schute zum Kentern gebracht. Drei Insassen, als einer wird noch vermist. ben Tod in den Wellen, einer wird noch vermist.

Gien. Am Wittwoch mittag ertranten in der Rase von Spillenberg in der hochgesenden, reißenden Ruft 14 Arbeiter, jämtlich Böhmen. Es hatten 22 Arbeiter in einem Rachen Plat genommen, welcher nur für 10 Bersonen bestimmt war. Infolgedessen nur 8 konnten gerette werben. Die Arbeiter in die Fluten und wur 8 konnten gerette werben. Die Arbeiter waren im Begriffe, von ihrem Arbeitsplate zum Mittagsessen über die Ruhr zu sehen.

Breslau. Der "Breslauer Beitung" aufolge wurden am Dienstag in ber Moggrube bei Beutien in Dberichleften burch Blagen ber Dampfleitung 3 Arbeiter getötet; ein viertte ift im Logarett verstorben.

Baris. Die Beerdigung der bei dem Eisenbahnunfall von St. Mande Kerunglüdten sand am Nachmittag des 29. Juli statt. In dem Juge befanden sich 16 Leichenwagen. Der Präsident Carnot und der Minister des Innern, Consans, hatten Bertreter abgeordnet, die Minister strechen und für Ackerbau nahmen persönlich an der Leichenspeicher des Weinster eröffinete den Trauerzug, dem eine unabsehdeare Menen falge.

Standesamtlige Magricten.

Hallesbatmitique Acaquitaten.

Salle, 30. Juli.

Aufgeboten: Der Frifeur und Bardier Julius Zwanzig und Anna Wohndaupt (Grimma und Thorftraße 19). Der Chfenbreder Hermann Liefel und Karie Ködin (Rathausgaffe 14 und Schamm 1). Der Flider Franz Aundermann und Lufie Jienhold (Dorothenstraße 16). Der Chemiter Fruns Grishere und Bilheimine Refinlein (hertugen und Honderstein (Dertugen und Honderstein Unter und Und und Beitragel (Schmielbrige 12). Der handelsmann Wilkelm und Diga Böhnte (Archöfen).

Wierich und Olga Bohnte (Arebbin).
Ebefalleiteungen: Der Bau-Affflent Deintich Reufchäffer un 3da Else (Germarftraße 6 und Dorothenstraße 15). Der Bofillo Bilheim Lunte und Wilhelmine Seibe (Al. Candberg 18). De Rauere Aust Kreußberg und Ottilie Stolze Aust Kreußberg und Ottilie Stolze Karlfraße 25 und Friedrichstraße 14). Der Schulmacher Karl Sennemalb un Karolina Kleinert (Friedrichtraße 22). und Gitchenfraße 14), Dielicher Ernft Halle und Martha Ebel (Kapellengasse 3 und Unter Esperikelt). Der Bichfichnder Wilhelm zum und Berth Baul (Kalvorde und Diemis).

Baut (Katbotbe und Diemig).

Gedren: Dem Hildstemfer Vonl Brendel ein S., Baul Gottlieb
Albert (Hedwightogle 12). Dem Schneider Auguk Juft eine T.,
Vartha Emilie Awa (Nacribsghie 23). Tem Beighenfteller Bart Hilbert (Hedwightogle 12). Dem Schneider Auguk Juft eine T.,
Vartha Emilie Awa (Nacribsghie 23). Tem Beighenfteller Bart Hilbert eine T., Bauline Wartha (Helbstogle 10.). Dem Bartsbeifer Gulda Krupe ein S., Gubra drunn (Bidbergaffe 1). Dem Bagnarbeiter Fieldrich Temer eine T., Fieldrich Albert im Albert 20. Dem Bartsbeiter Mart 28). Dem Balgerett eine, Friedrich Külthem Mitter Wartf 28). Dem Wauere Korl Schmidt ein S., Ernft Otto Karl (Mühlgraden 2a). Dem Entlmacher demman Wießel eine T., Klaca Helby (Longlicher 17). Dem Handbardeiter Emil Hey eine T., Klaca Frieds (Brunnengolfe 3). Dem Kunsmaler beitrich Atenspar ein S., Theodor Die Krieberftraße 9). Eine unehel. T. Geftorfen: Die Wilten Bertha Schulzg ach Liebe, 62; K. (Abort.

ein S., Theodor Otto Heinrich (Streiberftraße 9). Eine unehel. T. Gefturben: Die Bitme Bertho Schulge geb. Liebe, 62 M. (Appelraße 1). Des Mechanikus Karl Günther S Karl, 8 M. (An der Badberei 3). Des Naufmann Kodle ferung S. Distlifer, 4 M. (Marienfrüge 26). Des Nauere Bilhelm Mary S. Otto, 10 M. (Beingärten 18). Des Nauer Bilhelm Mary S. Otto, 10 M. (Beingärten 18). Des Aguelgmined hermann Alltrecht S. Emilh, 1 J. (Langeltt. 9). Des Zeugelmied hermann Alltrecht S. Emilh, 3 M. (Deregauch II). Des Schuhmocher Emil Schmiddich S. Marie J. (2008). Des Marter Hirbertig Heinide E. Nava, 3 M. (Liebenauerftraße 9). Des Maurer Hirbertig Keinide E. Nava, 3 M. (Langeltraße 9). Ein unehel. S. Eine unehel. T.

Waren-Offerte

eigener Fabril für Details u. Engros-Geichäfte, hier u. auswärts.

3. Blichhlan in den verschied. Sorten und Hilfen 3. 3, 5, 10, 25 und 10 und

Illuminations-Laternen und Spielwaren 10-, 25- und 50 Pfg.-Artikel
empfehlen ben Bereinen zu Engrospreisen
Gebr. Buttermilch, Halle a. S. Sandwehrstraße 8/9, Engrosgeschäft.

Stube, R., R. u. Bubeh. g. 1. Oft. g. beg. | Sonnabenb Eglachtefeit bei iebidenftein, Reil- u. Leopolbftr.-Ede 33. 2528] Th. Prufer, henriettenftr. 37.

Bürsten= und Pinfelwaren (eigenes Fabrifat),
Rohr- und Kokos-Matten bester Qualität,
Setfenhandlung, nur gute, reine Waren. f. Bartims, Frieur
und Endstämme fets auf Lager. Auf Teilzahlung. Waren- und Möbel-Aredit-Geschäft alit Bromenade 28, Ede gr. Steinjtrage multidi Herren - Garderober Bamen - Konfektion, Manufakturwaren aller Art, fertige Betten, Tepplehe u. s. w., trosses Möbel- u. Poisterwaren-Lager

Quirin Moser Stere Leipziger.

C. Neugebauer.

Auf Teilzahlung.

Freunden und Benoffen empfehl

Tabak- n. Zigarrenhandlung. Bigaretten in größter Musmahl.

Julius Ebeling,

Thüringer Ruhfaje, ichonften im Gejchmad, auch gum Bieber- aut, empf. de. Caaffeld, Steinweg 19.

Albert Tanneberg, Halle a. S., gr. Ulrichir. 20, Eingang Bölbergaffe gegenüber ber Expebition bes "Bolfsblattes" emplehte fich sum [2837

Spignetzett in größter Auswahl.

Spagierflode, Jigarrenspigen und Bfeifen.

Bilder bon verfitot. Barteigenossen.

Briebergen und Konverts.

Briebergen und Konverts. Meine Meft-Miederlage und Kolonial-Sandlung bringe hierdurch in empfehlende Erinnerung.

C. Schlesinger, Brunnenftr. 67. Großes Landbrot!

F. Dielze, Aaijeritr. 25, a. b. Bucherer Frantfi, n. b. Grundi, b. feit 1869 ausgefibt. Raturspeilverf." ausführt. Aut töglich. 8. 4. Uhr. Flugicht. üb. Naturspeilt. n. 2. Zierqual. n. ausbo. 1862, 10 Ph. Marte frei.

Gelegenheitskauf. Cophas, Matratzen mit Bettftelle gu jebem annehmbaren Breis zu berfauf 2497] Bilbelmftr. 21, fof p.

Reue Kartosseln 5 Ltr. 40 Pf.
Seringe per Stild 5 Pf.
Empsiste 2516
F. Kunnee, Adertrage 1.
2 Side 15 Vf. some Epistearussel 1.
3 Telemargarine 3 Vf. of Vf.
gutdoseb Gütentrichte und Edmalz
4 Vf. of Vf. of Vf. of Vf. of Vf. of Vf.
Otherleh, 91. Balls 18/36. Cehr icones, fraftiges

hausbackenes Brot

jet icon im Geichmach, lieset 12828.
Aug. Bledebert, Oberglanch 41.
Desgl. auch jehr wohlschmed Frührlich.
Eldebert, Oberglanch 41.
Desgl. auch jehr wohlschmed. Frührlich.
Eldebert einem im Melsel,
Daselh freundlich Schaftelle offen.
Wohnungen zu 34 u. 35 Thir., verm.
S221 Geichiechnelte, gleienfrügs 34.
Wöbl. Schlöffelle offen Mittelfrühr 19.

Dem Lichete Mann Mennpul gu breiten heutigen Biegenieste ein Dreimalbliges Hod, des die große Braubausgalfe wachet und beite le hoch springt. Mehrere Belannte.



Sonnabend den 1. August 1891 abends 8 Abr im "Schloß Babelsberg"

öffentliche Former-Versammlung

Tagesordnung: 1. Gründung einer Fachsetion jum beutschen Metallarbeiter-Berband. — 2. Berichtebenes. Biegen ber Wichtigfeit ber Tagesordnung ist bas Erscheinen aller Kollegen notwendes.

Ter Einberufer.

Perein der Modelltischler und holzarbeiter. Sonnabend den 1. August abends 81/2 uhr im "Michamt" Mitglieder Berjammlung.

Tagesordnung: Berichiebenis.
Der wichtigen Tagesordnung wegen ift bas Ericheinen famtlicher Mitglieber ib notwendig.
Der Borftand.

Bentral-Aranten= und Sterbe= (Zujchuß=) Raffe aller Arbeiter Deutschlands.

Sonnabend den 1. August abends 8 Uhr im Saale der "Morigburg", Sars 48 b Mitglieder - Bersammlung.

Tagesordnung: 1. Richungskung. 2. Berichiebenes. — Gleichzeith werden die Beiträge für Romat August erhoben. Um zahlreises Ericheinen erlucht Deffentliche Versammlung det Fabrit: und anderer Arbeitet

Sonnabend den 1. August abends 81/2 Uhr

Sonntiderto Den 1. Eugen u Crolla.

Lagesordnung: 1. Bert ber Organifation, Referent: Berr Mittag. 2. Ber-ficiebenes. Aufnahme neuer Migiteber und Annahme von Mitgliedsbeiträgen.
Das Ericheinen familicher Arbeiter ift bringend notwendig.
Ter Ginberufer.

Bentral-Berband des Steinjeger-Gewerts. Conntag den 2. Auguft nachmittags 4 Uhr General-Versammlung.

Tage forbnung: 1. Bericht über bie hamburger Fahnenweiße. — 2. ratung über unfer 10 jabriges Stiftungofeit. — 3. Gründung einer Strebetaffe. 4. Berfciebenes. Der Borftand. Son 31/2 thr an: Steuerzahlung.

Achtung! Broke öffentliche Bersammlung der Schlosser, Dreher und Bernfsgenossen Sonnabend den 1 August

Abends 81/2 Uhr, in Sanows Restaurant, Steinweg 13. Tages-Cronung: 1. Gründung einer Jachjeltion des Metalla beiterverbandes. Berichiedenes. — Um gablreiches Erldeinen bittet Ter Ginbernier.

Achtung! Neu! Neu! Aleischerei, Schank- u. Speisewirtschaft

Alet deret, Buttun- u. Mühlgasse 7, Ede Domplat,
ompfieht täglich frische Wiener und Anoblauchdwurft warm, jowie diverse andere Burst zu billigen Breiten. Ichen Somnabend dend warme Höfeltnochen und Sonntags warmes Höfelfielich (Kamm).

f. Lager, Beih- und Beizendier, echte Cose.
Franz Welser.

Reftaurant Rarienstraße 7. Sierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich obiges Restaurant am 30. Justi mmmen habe und bitte um geneigten Zulpruch.

Sochachtend Wilhelm Tepper.

2536] Restaurant Feldschlösschen

Kuhgasse Nr. 8.
Deute Sonnabend aur Einweihung großes Schlachtefest.
Ruffelifige Unterhaltung.
Dierau ladet eraebent ein F. Langenberg.

Heimsaths Restaurant. Meinen Freunden und Connern mache die höfliche Mitteilung, daß ich beutigem Tage unter der bisherigen Firma

Beimfathe Reftaurant

in der Sternftrage 5, dicht an der fleinen Braubausgaffe

ein neues Zotal eröffnet sade. [2530 Die jehr fremblichen und geräumigen Bofaltäten sehen mich in ben Stand, meinen Goften einen angenehmen Aufenthalt zu bieten und empfehle mein neues Unternehmen aufs angelegentlichfte, beste Bedienung bei besant guten Bieren und

Sprifen auftdernb. Helmsaths Restaurant, Sternstrasse 5.

Geiftstraße 36a.

Sooden frisc ingetrossen. Sechelissend per 38b. 15 H., Kaddiorellen.

Sochen frisc ingetrossen. Sechelissend per 38b. 15 H., Kaddiorellen.

Beihalten per 38b. 16 Bs., Schaleis ber 38b. 75 H. Lachn, criffeisig, per 38b. 125 Karl Bitther, Secheckt 38b. 25 Ks., Kauchschallslungen ger. Aal, Secheleis u. Goldforellen.

Flandern, idasic friede starke Aale, Schiele u. Goldforellen.

Rein Zaden, darum bedeut. bisliger.

Viftoria-Theater.

Sonnabend Benefiz für herrn himmighoffen. Gespenster. Familiendrama von H. Ihsen.

Walballa = Theater. Direttion: Ricard Subert. ar. Spezialitäten - Yorftellung

und **Ronzert.** Kasseneröffnung 7 Uhr. — Beginn be Borstellung 8 Uhr. — Ende 11 Uhr.

Tivoli-Etablissement. großes Frei-Konzert

ber verfärten Gauslaseile mit beionders gewählem Brogramm. Erigent: Gert B. Sämger. Sämgende Junnination des Kartens. Der neue Sein-Bavillon von Wag M. Mäller ift geöffret. Eine Riefendante födigt dos p. t. Bublitum vor jedem Bitterungswediel. Die Urtitenfolonde ift fielt, beleuchtet. Det dommit eine Merkens. Beekker.

Anfang 8 Uhr. Programm 10 Pf.

Zur Kaserne,

Reilftraße 117. heute Sonnabend [255 Schweinsknochen, wozu freundlicht einsabet & Schumann

Schweizerhaus Gartenlokal mit Kegelbahn.

Friedr. Köhler

Steinweg = und Lindenftr. = @de Cabak:, Bigarren: und Zigarettenlager.



Tas Gröst sche Uhren- und Mufikwerk . fager Geiststr. 35

halt fich unter tou-lanten Bebingungen bei billigften Breifen beftens empfohlen. Uhren

auf Abzahlung bei 3 M. Anzahlung und wöchentlicher Abzah-lung von 1 Mart. Reparaturen

Settenhüte mit kontrollmarte, jouise felbigefert. Mügen empfieht wie befannt zu biligften Breifen 3093] H. Baumann,

3093] H. Baumann, Seiftstraße 73 an der Bromenade. Bein faden, darum bedeutend billiger. Billigfte und größte Bezugsquelle für

Kindermagen, Reifekörbe. H. Mederake,

Rorbmachermftr., Glebiehenstein, Burgstr. 46. Reparaturen an Kinderwagen billig ft.

Verkauf von

Pa Hafer, Heu.

- Häcksel,
- Langstroh (Flegeldrusch), Bettstroh,
- " Streustroh;
- Brennmaterialien offeriert

Carl Zschimmer, Gr. Brauhansgaffe 24/27.

mur mit Kontrollmarte, [2104 Dügen für herren u. Knaben b.

Restauration.

Dit ber Bitte an meine werte Rachbarfcaft, sowie Freunde und Befann von hier und auswärts, mich in meinem neuen Unternehmen unterftuben gu wolles und mit bem Berfprechen, nur

uno mu dem Berlyrechen, nur gute Speisen und Getränke gu derabsolgen, geichne gu derabsolgen, geichne gu dera 1. August 1891.

Albert Keil, Schülershof 7.

Mühl: Brenneisens Restaurant. Mihls graben 12. Beinen werten Rollegen und Genoffen hiermit aur Renntnie, doch ich Bechanrant übernomen babe. 3ch werde bemibt fein, meine Gafte mit nur guten bereiten und Setrainen au bedienen. Mit ber Bitte, mein Unternehmen gutigft unterftugen zu wollen, geichnet Mit ber Achtungs

A. Brenneisen.

M

Di

Gru Gru eigei ftehe Befi erfte pro jo e

g hält

gur fräf (90

träfi lich 5 &

Drogen, Farbewaren, Chemikalien.

Lager

sämtl. Farben, Leime, Pinsel und Lackfabrikate.

Seifen 7 aller Art zu billigsten Preisen und gut ausgetrocknet. Sämtliche Wäscheartikel.

Bei grösseren Posten besonders hillige Preise

Sallesche Zahrungsmittel-Salle Mortizzwinger 5 Täglich frijche Aprikosen, Birnen, Psaumen, Aepsel, Waldbeeren 20., sowie Obstweine, Flasche von 25 Bs. an.

Vollständiger Ausverkauf wegen Aufgabe des Detail-Geschäfts.

Mein Lager enthalt große Borrate in

Kurz-, Weiß-, Wollwaren, Posamenten, Gardinen, Herren=, Damen= und Kinder= wäsche, Trikotagen, Strümpfen, Handschuhen, Trikotblusen, Satinblusen, Mouffelinblufen, Maddenfleidern.

Trikottaillen, fcmere Winterware, früher 2.50. 3.00. 3.50 4.00. 4.50. 6.00. jeht 1.50. 2.00. 2.50. 3.00. 3.50. 4.50.

Satinblusen prima Cultift 1.75, fonft 2.50.

Korsetts 80 %, 1.00. 1.25-4.50, fonft 2.50.

Barchenthemden, extra fiduer, 1.75 und 2.00, fonft 2.50 und 3.00.

Schürzen in Leinen, Stud 75 %, fonft 1.25.

Camtlide Artitel gur Damen und herrenichneiderei. Beber Raufer tann fich übergeugen, daß alle Baren in guter Qualitat ju herabgelepten Breifen verlauft werben.

Gustav Blochert.

Rannifcheftrage 3.

Geschäfts - Anzeige. hierburch bie ergebene Angeige, bag ich Sont

Rind= und Schweine-Schlächterei

Ernst Halke.

Gänzlicher Ausverkauf.

311 bedeutend ermäßigten Preisen empfehle ich: schwarze Seldenstoffe, schwarze Cachemhres schwarze gemusterte Stoffe, couleurte Kleider-

stoffe in glatt, farriert und geftreift

Rerner zu enorm bistigen Breisen bie großen Bortäte in Inletts, Bettzeugen, Bettuchleimen ohne Raht, Bettsedern, Bettdecken, Leinen, Hemdentuchen, Shirtings, Gar-dinen, Tischtückern, Handtückern, Taschentückerd, Wischtückern und bielen anderen Artifeln. [2208

Mechan. Weberei J. Bräude
Nicolalstrasse 10 b (Forelle).

R. Herrmann, Reilstraße 5,

Mehl-, Futterartifel-, Butter= und Gier-, fowie

Materialwaren=Sandlung

ebaltion bon Rich. Bilge; Berlag bon Aug. Groß; Drud ber halleichen Genoffenfchafts-Buchbruderei (E. E. m. b. g.), famtlich in halle a. S.